

Zu erwerbende Kompetenzen im Verfahren zur Führung der Berufsbezeichnung «diplomierte Pflegefachfrau» / «diplomierter Pflegefachmann»

Im Auftrag der paritätischen Kommission wurde ein Vergleich zwischen den Ausbildungsgängen in Gesundheits- und Krankenpflege Niveau I und diplomierte Pflegefachfrau / diplomierter Pflegefachmann vorgenommen. Die dabei festgestellten Unterschiede sind als zu erwerbende Kenntnisse, Kompetenzen und Fähigkeiten aufgelistet worden.

Zusammengefasst wurden die nachfolgenden acht Kompetenzen definiert, in denen die Anforderungen an die Rolle der diplomierten Pflegefachfrau resp. des diplomierten Pflegefachmanns zum Ausdruck kommen. Ziel ist es, dass die Inhaberinnen eines DN I berechtigt sein sollen, die Berufsbezeichnung "diplomierte Pflegefachfrau" resp. "diplomierter Pflegefachmann" zu führen, mit dem Nachweis, dass sie über die Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um ihre Rolle zu bewältigen und sich sicher zu fühlen.

Die aufgeführten Kompetenzen dienen als Kriterien bei der Bewertung der nachzuweisenden Weiterbildungen und für die Bewertung der sog. massgeschneiderten 40tägigen Kursen und der Prüfung, welche Weiterbildungsstätten bei der paritätischen Kommission zur Genehmigung einreichen können.

Kompetenzen	Inhalte
1. Pflegepraxis	<ul style="list-style-type: none"> • Patientenbedürfnisse evaluieren • Reflektieren der Praxiserfahrung • Reflektieren von Entscheidung bez. des gesamten Pflegeprozesses • Reflektieren der Pflegehandlungen auf der Basis von Pflegemodellen und -konzepten • Transfer der Kenntnisse und Fähigkeiten
2. Gesundheitsförderung / Empowerment	<ul style="list-style-type: none"> • Prävention • Autonomie der Patienten fördern (d.h. deren Entscheidungsfähigkeit einschätzen und Bedingungen schaffen, um die Autonomie zu fördern) • Lebensqualität erhalten • Information, Anleitung und Beratung von Patienten
3. Unvorhergesehene und rasch wechselnde Situationen beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Konflikten • Umgang mit Krisen
4. Ethische Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren • Entscheidungen treffen und handeln
5. Führung / Leadership	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination • Delegation • Interdisziplinäre Zusammenarbeit • Verantwortung übernehmen <ul style="list-style-type: none"> - für die eigenen Tätigkeiten - für die an Dritte delegierten Tätigkeiten
6. Forschung	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Ergebnissen • Teilnahme an Forschungsprojekten
7. Qualitätssicherung	
8. Public health	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Berufsstandes • Gesundheitswesen